

FASNET in Aulendorf

Ha, ha, ha –
jo was saischt au



Aulendorfer Rätscha - Blättle



G'schichtla zom Rätscha 2026

Redaktion: **Tschore & Rätsch**, Narrazunft Auladorf anno 2026

© Dia oigens, von Tschore & Rätsch verfasste Texte, dürfat in ganz Auladorf
mündlich, der Wahrheit entsprechend – gern in schwäbischer Mundart -, NICHT
beleidigend weiter'traga werra.

Tschore & Rätsch



Auszug aus der Maskenbeschreibung der Narrenzunft Aulendorf:

Reden zu dürfen, ohne missliche Folgen befürchten zu müssen – das ist auch heute noch ein Privileg der Narren und so ist es nicht verwunderlich, dass damals wie heute die „Rätschen“ (beiderlei Geschlechts!) an der Fasnet ihre große Zeit haben. Das Maskenpaar „Tschore“ und „Rätsch“ hat seinen Ursprung im Dekret von 1679. Die „Rätsch“ ist ein spitzbüngiges Weib, das jahraus jahrein bekannte und geheime Begebenheiten sammelt, in ihrem Buch notiert und an Fasnet austratscht. Besonders gerne macht sie dies natürlich mit Vorkommnissen, die von den Betroffenen am liebsten unter den Teppich gekehrt würden. Eine großartige Hilfe dabei ist ihr Begleiter, der „Tschore“. Sollte die „Rätsch“ tatsächlich mal etwas vergessen, so wird ihr das vom „Tschore“ eingesagt und Dinge, die sich selbst die „Rätsch“ nicht zu sagen getraut bringt er in seiner gutmütigen, etwas tollpatschigen Art noch an den Mann/die Frau! Eines aber wird von beiden beherzigt: Die Rede ist nur frei, wenn sie nicht verletzt oder beleidigt. In der fasnächtlichen Aufgabe von Tschore und Rätsch, das närrische Stadtgewissen zu spielen ist auch die Erklärung des Aulendorfer Narrenrufes „ha, ha, ha, jo was saischt au!“ zu finden. Man stelle sich vor, die beiden erzählen eine unglaubliche (aber wahre) Geschichte. Der Zuhörer lacht und sagt ungläubig „Jo was saischt au!“

G'schichtle 1:

Timo Lais scheint die Talente von Kiki geerbt zu haben ... Er war mit dem **Fahrschulauto** seines Vaters unterwegs. In **Koblenz** streikte der Wagen. Da Timo aber auch noch den **Schlüssel verloren** hatte und der Ersatzschlüssel nicht auffindbar war, musste **Winne das Auto mit dem Anhänger abholen.**



G'schichtle 2:



Der **Thomas Hampp** kauft **Getränke** beim Vogel, fährt los mit **offenem Kofferraumdeckel** und merkt am Kirchenbuckel, dass er seine Getränke nicht eingeladen hat.

Panisch steigt er aus, um die „Sauerei“ zu begutachten... War aber nichts. Er hat die **Kiste** nämlich gar **nicht eingeladen**, sondern auf der **Rampe** bei **Vogel's** stehen lassen.

G'schichtle 41:



Kiki Lais ist doch **letztes Jahr** mit dem Auto **falsch** an die **Ostsee** gefahren...

Kiki und Saskia fahren auch dieses Jahr an die **Ostsee**. Sie machen Rast an einem Authof und da sie nicht gecheckt haben, dass sie an Hannover schon vorbei waren, gab Kiki Saskia die Anweisung, Richtung Hannover auf die AB aufzufahren. Das **meckernde Navy** wurde erst ignoriert, aber als es dann vehementer meckerte, vertrauten die beiden dann doch auf die Technik und der Umweg kostete dieses Mal nur etwa eine halbe Stunde.

G'schichtle 42:

Frage am 30.April von **Kiki Lais** an ihren Mann:
„**sagt mal, ist morgen überall 1. Mai?**“



G'schichtle 39:

Ramona Angele sitzt am Fasnetssonntag im Rad auf dem Klo und stellt fest, dass sie nach 24 Jahren Hofnarr zum ersten Mal ihre Socken falschherum anhat. EGAL, sagt sie laut vor sich hin,



doch Fasnetsladerin Marija am Handwaschbecken dann neben ihr steht, fragt sie schon zur Sicherheit nach, ob sie das denn jetzt gehört hat.

G'schichtle 40:

...



der, der überall jeden Fetzen liest... jedem seine **Schreibfehler korrigiert** und dabei seine eigene übersieht. **Michael (Woiza) Weissenrieder** und **seine Probleme mit dem Schreibteufel**

G'schichtle 3:

Silvia Kellinger ist tatsächlich bei 30 Grad im Juni auf Wanderexerzitien gewesen, weil ihr bei der Anmeldung im Januar nicht klar war, dass es im Sommer vielleicht warm werden könnte, hat sie unsagbar geschwitzt.



Bei diesen Temperaturen könnte man eigentlich baden gehen, es sei denn, man hat sich ahnungslos, dass es evtl. im Juni heiß werden könnte, ein halbes Jahr zuvor zu Wanderexerzitien angemeldet. ☺️☀️

G'schichtle 4:



Unser „**Woiza**“ (Micha Weissenrieder) ist ein alter Sparfuchs! Er wollte doch unbedingt **mit dem FZ nach Kaltenberg**. Jetzt war es aber so, dass nur **Mitglieder auf dem Gelände übernachten** dürfen. Also ist der Woiza als **Fahnenschwinger** mit und hat alles gegeben.

G'schichtla 5 und 6:



Beim Stadtjubiläum war zum Glück nur das Wetter trocken. Sekt, Bier, Wein und sonst Nassgetränke sind in Strömen geflossen. Könnte auch der Grund dafür sein, dass der **Jogi Müller** schon am Vormittag sein **Handy** beim Getränkestand Maucher am **Aufstellungsplatz liegen gelassen** hat



* * *

Vier hochrangige Aulendorfer (von links: **Michael W.**, **Jogi Sch.**, **Matthias B.** und **Flo A.**) versuchen

auf der Bühne bei Stadtjubiläum „I be an Auladorfer“ zu singen und obwohl B. sogar den Text in der Hand hat, **verkacken** die 4, müssen **abbrechen** und **von vorne** beginnen.



- 3 -

G'schichtla 37:

Christl Vogt von den Fasnetsladern hat sich nämlich saublöd bei Pitzmanns im **Klo eingesperrt**. Der Charly Nassal konnte mit gutem und beruhigendem Zureden mit ihr zusammen die Tür wieder aufsperrten.



G'schichtla 38:



Conny Hörnle und **Andrea Oswald** haben wohl vor einer Party zu sehr **"vorgelüft"**, dass sie nicht mehr in der Lage waren zu **Kochen**.

-20-

Zunftrats-Putzer

G'schichtle 36:

Wenn sie ihrer Zeit voraus sind....



.... oder in der Vergangenheit schwelgen



G'schichtle 7:

Jo Herbst sollte **Fotos** von der Generalprobe des **Pfarrballs** machen. Mit zwei Fotoapparaten ist er angerückt. Nachdem er ein paar Bilder gemacht hat, stellt er fest, dass er die **Speicherkarten** zu Hause **vergessen** hat. Darum fährt er heim, um



diese zu holen. Zurück in der Halle und wenige Fotos später festzustellen, dass bei **beiden Apparaten** der **Akku leer** ist.

G'schichtle 8:

Wiese Gentner fährt



immer mit seinem Schalke-Auto ins **Ried** um **Milch zu holen**. Die **Handbremse** zieht er beim Halt nie an! Als er mit seiner Milch wieder am Auto war, staunte er nicht schlecht, als dieses sich, ohne ihm und seiner Milch, **selbstständig gemacht** hat.

Neues von dr Schnörkele-Demenz

G'schichtle 9:



Schnörkelsdemenz ist in der Geburtsstätte der Schnörkele aufgetreten. **Sigi Frick**, Schnörkeles-nähre, **startete** über die NZA einen **Aufruf** in den sozialen Medien, dass der Besteller des Hutes sich doch unbedingt melden soll. 's war Nele **Angele!** Anja sagt bei der Bestellung noch, ob sie nicht den Namen aufschreiben will „ha noi, **Angeles** kennt se doch“

G'schichtle 10:

Auch **Silke Allgayer** scheint - auf jeden Fall - mit der Schnörkeles-demenz infiziert zu sein! Sie ist nämlich **ohne** ihrem **Schnörkeleskittel** zum Narrentreffen in Engen angereist und hat deshalb nicht am Sprung teilnehmen können und musste zuschauen.



Neues von dr Fetzla-Demenz

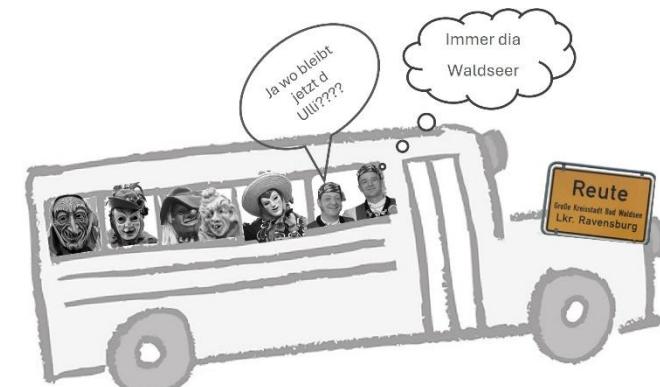
G'schichtle 34:

Bei der ersten Ausfahrt stellt **Bärbel Müller** nach Abfahrt fest, dass sie ihren Schellenstab vergessen hat. Der Bus hält in Steinenbach an, weil Laues noch einen Stab haben. Als Axel dann in den Bus einsteigt hat er zwei in der Hand, denn seine Frau **Geli Laue** hatte ihren auch daheim vergessen.



G'schichtle 35:

Ulli Gäbele-Petrino wohnt in Bad Waldsee, springt aber bei den Aulendorfern. Zum 1. Umzug auf dem Weg nach Aulendorf stellt sie in Reute fest, dass sie ihre Busfahrkarte vergessen hatte. So musste sie nochmal umdrehen und der Bus musste auf sie warten.



G'schichtle 33:

In **Steinenbach** hat sich ein **Spatz** in einem Fadengespann **verfangen**. Zur Befreiung wurde vom Besitzer des Hauses die **Feuerwehr** alarmiert. Bei **größeren Einsätzen** wird immer auch der **Bürgermeister** alarmiert. So auch hier.

Kommandant Seifert bestätigte die **Schwere** des Falls, berichtete über den **Einsatz** einer **Nagelschere**, um den Spatz zu befreien. Der Spatz zog sich einschneidende Erinnerungen an den Einsatz an den Beinen zu, ist aber ansonsten wohllauf.



Neues von dr Schnörkele-Demenz

G'schichtle 11:

Kinder und Omas betrifft die Schnörkeles-Demenz mittlerweile auch!



Klaudi Daiber holt Levi am Dienstag von der Mittagsschule ab und am Mittwoch holt ihn seine Großtante Karin. Morgens fragte Klaudi den Levi, wo sein Ranzen ist, der antwortete in der Schule.

Nach Anruf bei Frau Dagmar Gallasch (Sekretariat) fuhren sie zur Schule und haben die **Klassenzimmer in allen 3 Gebäuden durchsucht**. Frau Christine Lang musste noch diverse Sonderräume aufschließen, sie fanden aber nix. Levy dachte sein Ranzen wäre geklaut, was ja auch nicht schlimm für den Bub war, denn kein Ranzen keine Hausi. Opa Karle sagte dann zu Klaudi, sie soll doch mal im **Kofferraum** nachschauen. Klaudi und Levi konnten sich nicht mehr erinnern, dass sie den Schulranzen da tatsächlich reingestellt hatten.

G'schichtle 12:

Familie Baur war beim Minigolf. Levy übertreibt es mit dem Schwung etwas und wurde schon öfters ermahnt langsam zu machen. Levy holt halt wieder mit dem Schläger aus und trifft seinen Vater Frank Baur volle Kanne auf die Lippe.



G'schichtle 13:



Die **Mädchen des SCB** hatten Saisonabschluss **Vater-Tochter Turnier**. Die Mütter standen also gehässig, lachend am Spielfeldrand, als sich die Väter über den Platz quälten. Die Väter ließen das nicht auf sich sitzen und riefen ein **Mütter-Tochter Turnier** aus. Bei diesem Spiel zentriert **Vanessa Rösch** der **Silke Johler** einen Ball aus drei Meter Entfernung mitten **ins Gesicht**. Diese konnte sich 2 Tage danach noch nur von Joghurt ernähren.

Kleinanzeigen

G'schichtla 29 bis 32

Mit dem Twistick **Korkenzieher** für den Schlüsselbund entfällt für alle Zukunft die berühmte Frage:
Hat jemand einen Korkenzieher dabei?
Geeignet für **Hochzeitsanträge** und sonstige wichtige Ereignisse



Michi Huchler

AULENDORF GEHT APP!

Leere Flasche, 20 Euro, Bad Waldsee

Aulendorfer App wird super angenommen. **Erste Annonce** kam von einem **Waldseer** 😊



Verkaufe zwei gewonnene Eintrittskarten für das Roland Kaiser-Konzert in Stuttgart am 24.05.2025

Silke Allgayer

Andrea Thaler
Aulendorf APP > Marktplatz
vor 42 Minuten

Ratten-Sitzgruppe

GARTEN
Aulendorf

Verhandelbar

Ich verkaufe eine Ratten-Sitzgruppe in der Farbe braun.
Sie besteht aus einem 2-Sitzersofa, 2 Einzelsesseln und einem Tisch mit Stauraum für die Polster.
Die Polster sind grau und wurden sehr gepflegt.
Zustand sehr gut.
Preis 170,00

Kontaktieren

Zeitungstratsch aus dr Nochberschaft:

G'schichtle 26:

Sammlerkönig Berthold Schmidinger, hat an der Aulendorfer Clownnacht seinen Hut vergessen. Ohne denselbigen geht gar nicht, daher musste extra seine



Kopfbedeckung aus Waldsee angekarrt werden.



G'schichtle 27:



Unsere Freunde aus Bad **Waldsee** haben wohl „**blaues Blut**“ oder sonst irgendwas Besonderes. Beim Blutspenden wollten sie auch gern die **Blutgruppe E** als Spende.

*G'schichtle 28
ohne Worte....*



G'schichtle 14:

Der **SC Blönried** beteiligt sich am Neubau des Dorfgemeinschaftshauses mit Sportheim in Blönried. Für die Werbung um Unterstützung nutzt die Vereinsmanagerin **Steffi Ambache**, genannt die „*DGHS-Dorfgemeinschafts- haussteffi*“ -die fehlerhafte Planungsvorlage vom Büro Kasten, die **SBC** auf die Hauswand gezeichnet hatten.

Als Steffi drauf angesprochen wird, antwortet sie, dass sie das schon gesehen hat, aber auf die Schnelle kein anderes Foto hatte und sie hofft, dass es auf dem Originalhaus dann richtig steht



G'schichtle 15:

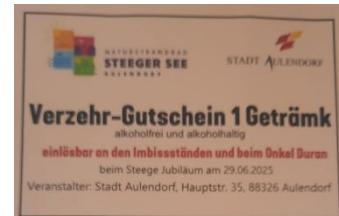
Christian Ramsberger, Carina Baur und Debbie Bichler waren am **Landschaftstreffen** für die Kasse zuständig. Der Kassenraum war in der **Brauerei oben**. Chris war der letzte und hat so zwischen 4 und halb 5 **alle Türen** ordnungsgemäß **abgeschlossen**.



Was keiner wusste, dass der **Mitarbeiter von Flo Angele** in einem Nebenraum **übernachtet**. Dieser konnte am nächsten Morgen nicht rechtzeitig zur Arbeit kommen, da er von Chrissi sauber **eingesperrt** wurde!

G'schichtle 16:

101 Jahre Steegersee
Wurde mit einem riesigen Fest gefeiert. Offensichtlich dachte die **Stadtverwaltung**, dass **Hardy Sczech** der **Postle** von den



Steegefunden ist. Bei dem hat man die Einladungen mit den Gutscheinen für Isabella Dressel **eingeworfen**, die eigentlich **gegenüber** wohnt und von Sandra-Haag-Becker, die in **Esbach** zuhause ist.

* * *

Findige **BUND-Singvögel** schrieben im Nachgang eine **Rundmail an Stadtverwaltung** und Steegefunde (die mit dem Fest gar nichts zu tun hatten) und wollten ihre **zu viel** erhaltenen **Gutscheine** wieder **zurückgeben**.

G'schichtle 24:

Keiner weiß, was **Moni Schwarz** genau angestellt hat. Eventuell war ein wenig viel Sekt im Spiel.



... eigentlich war sie in Salem auf einem „**Fanta Vier Konzert**“ in ihrem WhatsApp-Status war aber diese Mitteilung zu lesen:

G'schichtle 25:

Peter Angele, der mit seiner Margit jetzt in der Mozartstraße wohnt, **hört den FZ**. Ganz aufgeregt rennt er von Fenster zu Fenster und **zieht sich** gleich Schuhe und Jacke an, um zu **schauen wo sie** denn spielen.

Leon Allgayer, Ben Müller, Julius Raisch und Mats Baur haben sich aber nur zur **Mini-Probe** bei Allgayers getroffen



G'schichtle 23:

„Katza-Metzger“ und **Müller Jogi** waren Samstagabend zusammen auf dem Fest bei den Junkers. Gegen später sind wollten Sie zum Katza-Metzger nach Hause, da sie noch Durst hatten. Dr Katza-Metzger hat aber die Jungs auf dem Weg zum Ausgang verloren. Jogi ging deshalb **zu den Nachbarn**, die noch im Garten saßen. Irgendwann wurde er müde und ist dort **eingeschlafen**. Als er dort wieder aufwachte, war er ganz allein. **Über den Keller** ist er dann ins Haus bis in das **Schlafzimmer** gelangt.

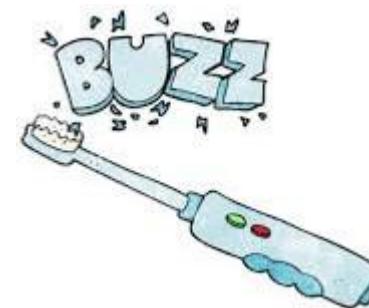


Dort traf er auf **Frau Assfalg** – die Hausbesitzerin. Nach dem 1. Schreck meint Jogi dann zu ihr: „**Isch alles in Ordnung, i bin's bloß, dr Jogi**“... drehte sich um und verschwindet ins Wohnzimmer.... Frau Assfalg hat noch ihren Enkel aufgeweckt und gefragt, ob er denn Besuch mitgebracht hätte. Dieser wusste davon nichts. Zusammen sind sie dann ganz vorsichtig ins **Wohnzimmer** und fanden Jogi, der dort bereits **selig schlief**.



G'schichtle 17:

Winne Lais wollte zusammen mit seiner Frau Kiki das neu erstandene Fahrschulauto testen. So machten die beiden einen **Ausflug** mit Übernachtung nach **Freiburg**. In der Tiefgarage des Hotels angekommen, laden sie das Auto aus und verschließen es. Allerdings **surrt** und **brummt** irgendwas ganz laut. Beide vermuteten, dass irgendwas mit der Elektrik des Autos nicht stimmt. Das Geräusch war auch echt laut und kam definitiv von ihrem Auto. Kiki wollte schon den ADAC benachrichtigen, als ihr auffiel, dass sich ihre **elektrische Zahnbürste** aktiviert hatte und diese das laute Brummen verursachte.



G'schichtle 18:

Matthias Burth will im Winter einen **Teppich**, den er zum Lüften über das **Terrassengeländer** gehängt hatte, ausschütteln und reinholen.



Die **Holzterrasse** war **glatt** und er **barfuß**. Trotzdem wollte er „schnell“ die Sache mit dem Teppich erledigen. Dabei **rutschte er aus** und ist mit einem **Salto** über das Terrassengeländer **2m** in die **Tiefe** gefallen.

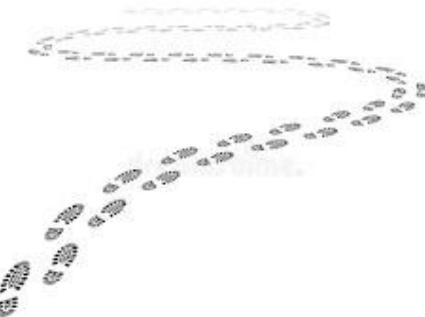
Wie ein geschmeidiger Kater ist er -Gott sei Dank – unverletzt auf allen Vieren im Schnee gelandet.

G'schichtle 19:

Christine Ramsperger, war im **Dunkeln Gassi**. Sie merkt beim Laufen schon, dass der **Boden** sehr **matschig** ist. Fertig mit Gassi muss sie noch zum Einkaufen. Auch im **Netto** ist der **Boden** ziemlich **pappig**.

Nachdem sie ihren Einkaufsrundgang erledigt hat schaut sie dann doch mal auf ihre Schuhe. Christine hat im **ganzen Laden** ihre **Fußspuren** hinterlassen.

Sie ist nämlich beim Gassi **nicht** auf einem **Matschweg** gelaufen, sondern auf einer **frisch geteerten Straße**.



G'schichtle 20:

Oswald Oli und sei **Andrea**, waren bei Conny zum **Grillen** eingeladen, haben aber des **Grillfleisch daheim vergessen**.



Also fährt Andrea nochmal heim um das Fleisch zu holen. Wieder zurück wird sie natürlich mit großem Hallo begrüßt und Ossi, der langsam Hunger hatte, wollte das Fleisch schnell auf den Grill legen. Er macht die Tupperdose auf und fängt laut an zu lachen. Andrea hat die **Dose mit dem Aufschnitt** mitgebracht.

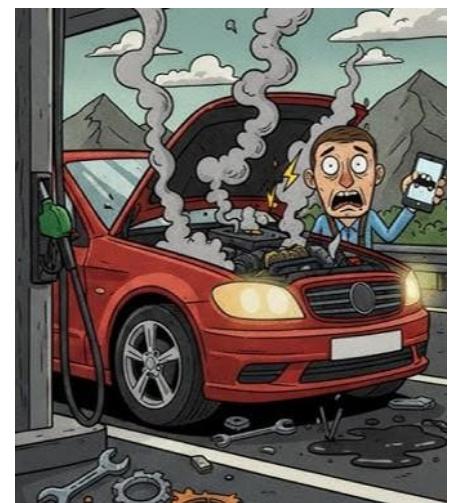
G'schichtle 21:

Günther Krattenmacher, Lugge Ohlinger, Otto Schlagenhauf und **Manne Zoll** haben letztes Jahr im goldenen Oktober noch eine **Radtour** gemacht. Unterwegs kommen sie an eine Kreuzung mit **Ampel**. Der Günther Krattenmacher reißt plötzlich sein Fahrrad rum und fährt bei **Rot** über die Straße, der Lugge und der Otto hinterher! Als **Einziger** ist der **Manne** gradaus gefahren. Blöd war bloß, dass da gerade ein **Polizeiauto** gestanden ist und die drei Herren gleich angehalten haben und den **dreien** einen saftige **Strafzettel** verpasst haben. Einer der Polizisten hat gemeint: Die Verkehrsregeln würden auch für Radfahrer gelten.... das war wohl ein teurer Nachmittag für die Drei.



G'schichtle 22:

Michael Fischer fuhr im Urlaub am **Comer See** mit seinem VW Tuareg zum Tanken und **verwechselt Benzin und Diesel**. Motor **Totalschaden**.



Das Auto und Wohnanhänger mussten mit einem **Spezialhänger** abgeholt werden. An diesem **brach** dann auch noch die **Achse**